

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung **des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen** der Stadt Burgdorf am **15.05.2007** im Gemeindesaal der Martin-Luther-Kirchengemeinde Ehlershausen, Ramlinger Straße 25, 31303 Burgdorf-Ehlershausen

16.WP/OR RE/002

Beginn öffentlicher Teil: 18:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 19:38 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:37 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 19:55 Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeister

Walter, Klaus-Dieter

stellv. Ortsbürgermeister

Meinig, Birgit

Ortsratsmitglied/er

Schulz, Ingmar
Stuckenschmidt, Dieter

Beratende/s Mitglied/er

Alker, Rudolf - bis TOP 6 -

Entschuldigt

Wackerbeck, Ursula

Verwaltung

Erster Stadtrat
Dipl.-Ing.
Stadtoberinspektor
Stadtoberamtsrat

Strecker, Dagobert
Herbst, Imke
Nowitzke, Rainer
Rode, Hans

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 21.11.2006
4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
5. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

6. Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Kindergartenbedarfsplanung 2007
Vorlage: 2007 0117
8. Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2007 0148
9. Zuschuss für den Kultur- und Förderkreis Ramlingen-Ehlershausen für
Veranstaltungen in 2008
Vorlage: 2007 0160
10. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung
11. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. **Einwohnerfragestunde**

Ortsbürgermeister Walter begrüßte die Mitglieder des Orsrates sowie einen Zuhörer.

Danach eröffnete er die Einwohnerfragestunde.

Herr Wißmach berichtete von dem Zusammentreffen der Eltern für die Planung und Gestaltung der Spielplätze am Kindergarten. Die Eltern wollten die Palisaden herausnehmen. Die Koordinierung mit dem TVE sei hervorragend.

Des Weiteren teilte er mit, dass ein Baum im Reiherstieg (gegenüber dem Grundstück von Frau Wackerbeck) die Straßenbeleuchtung verdecke.

Herr Schulz ergänzte, dass nach seinen Feststellungen an der Ramlinger Straße etliche Bäume die Straßenbeleuchtung verdecken würden. Nach Ansicht des Ortsbürgermeisters gelte dies auch für eine Kastanie am Grundstück Pahlberg 1.

Herr Wißmach berichtete über den schlimmen Zustand des Bahnhofsgebäudes und der umliegenden Flächen. Der Pressebericht sei insoweit sogar kontraproduktiv gewesen.

2. **Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Frau Meinig bedauerte, dass das Thema ‚Kindergartenanbau‘ nicht als eigenständiger Tagesordnungspunkt aufgeführt sei.

Erster Stadtrat Strecker hob hervor, dass die Mitglieder des Orsrates bereits im Bau- und im Jugendhilfeausschuss umfassend informiert worden seien. Zur heutigen Sitzung sei vorgesehen, unter dem Tagesordnungspunkt ‚Mitteilungen des Bürgermeisters‘ über den aktuellen Sachstand zu

berichten.

Ohne weitere Änderungen wurde die Tagesordnung vom Ortsrat einstimmig beschlossen.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 21.11.2006

Die Niederschrift über die Sitzung des Orsrates vom 21.11.2006 wurde **einstimmig** genehmigt.

4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Frau Meinig verlas die als Anlage A zum Originalprotokoll beigefügte Anfrage der SPD-Orsratsfraktion vom 07.02.2007 bezüglich Turnhalle in Ehlershausen.

Die vom **Ersten Stadtrat Strecker** verlesene Antwort ist als Anlage B dem Originalprotokoll beigefügt.

Sowohl die Anfrage als auch die Antwort wurden mit Schreiben vom 23.02.2007 an die Orsratsmitglieder versandt.

Ergänzend zu der Anfrage teilte **Frau Meinig** mit, dass zwischenzeitlich einige Lampen erneuert wurden, vermutlich in der alten Form. Des Weiteren wies sie darauf hin, dass die elektrische Anlage in der Sporthalle dringend überprüft werden müsse, da bei übermäßiger Belastung des Netzes die Sicherungen herausspringen würden.

Erster Stadtrat Strecker erklärte, dass eine Gesamtsanierung die Maßnahme sehr kostspielig mache. Für den Schulgebrauch reiche die derzeitige Leistung aus. Eine Komplettsanierung würde sicherlich viele Tausende Euro kosten. Eine genaue Summe könne er allerdings nicht nennen.

Ortsbürgermeister Walter empfahl, einen Elektro-Check durchführen zu lassen und dabei von mehreren Elektrofirmen entsprechende Angebote einzuholen, um sich einen Kostenüberblick über die notwendigen Sanierungsmaßnahmen zu verschaffen.

5. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Ortsbürgermeister Walter teilte Folgendes mit:

1. Der Seniorenadventsnachmittag im Gasthaus Köhne am 03.11.2006 war mit 120 Seniorinnen und Senioren wieder sehr gut besucht.
2. Am 26.01.2007 wurde auf der Feuerwehrhauptversammlung durch die 1. stellv. Bürgermeisterin, Frau Weilert-Penk, mitgeteilt, dass das neue

Feuerwehrfahrzeug fertiggestellt sei. Die offizielle Übergabe wird am 03.06.2007 im Rahmen eines Tages der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr, Ortswehr Ramlingen-Ehlershausen, erfolgen.

3. Am 02.02.2007 fand die Hauptversammlung des RSE statt. Die Führungsspitze um den Vorsitzenden Jürgen Stern wurde bestätigt.
4. Am 17.03.2007 fand die Umweltaktion ‚Unser Dorf soll sauber werden‘ statt. Bei etwas besserem Wetter hätten sicherlich noch mehr Einwohner teilgenommen.
5. Am 27.03.2007 befanden sich österreichische Hochzeitslader in Ehlershausen. Mit Musik und Schüssen aus Schreckschusspistolen wurde eine Anwohnerin des Tulpenweges zur Hochzeit eingeladen. Im Vorfeld wurde eine Ordnungsbehördliche Genehmigung zum Abfeuern der Schreckschusswaffen eingeholt.
6. Am 07.04.2007 hatte die Ortsfeuerwehr traditionsgemäß zum Osterfeuer eingeladen. Für musikalische Untermalung sorgte der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Ramlingen-Ehlershausen.
7. Der erste Spatenstich für die Ortsumgehung Burgdorfs fand am 13.04.2007 an der Moormühle statt.
8. Beim Tag der offenen Tür des Tennisvereins Grün-Gold am 28.04.2007 konnte der Verein die Mitglieder und interessierte Besucher mit vielen Aktivitäten begeistern.
9. Organisiert durch den Verein ‚Stadtmarketing Burgdorf‘ konnten am 05.05.2007 um 13.30 Uhr die Kutschen der Landpartie vom Ortsbürgermeister in Ehlershausen begrüßt werden. Der erste Bürger von Ehlershausen, Johann Friedrich Ehlers (alias Rainer Künnecke), berichtete den Teilnehmenden von den Schwierigkeiten, die er damals überwinden musste, um sein Haus an der Chaussee bauen zu dürfen.
10. Am 17.05.2007 (Himmelfahrt) hatte der Luftsportverein zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.
11. Am 26.05.2007 findet ab 14.00 Uhr das Schwimmen im Waldbad Ramlingen statt. Der Förderverein hat wieder eine hervorragende Arbeit geleistet und ist seit Wochen damit beschäftigt, das Waldbad für die Badesaison vorzubereiten.
12. Am 03.06.2007 wird im Rahmen eines Tages der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr in Ramlingen das neue Tanklöschfahrzeug feierlich übergeben.

13. Die nächste Ortsratssitzung ist für den 25.09.2007 geplant.

6. Mitteilungen des Bürgermeisters

1. **Erster Stadtrat Strecker** berichtete, dass die Planungen für den Kindergarten Ehlershausen weitgehend abgeschlossen seien. Der endgültige Grundriss des Anbaues wurde mit der Kindergartenleitung und dem Sportverein abgestimmt. Vorbereitende Maßnahmen auf dem Außengelände würden in den nächsten Wochen beginnen. Anhand von Grundrisssskizzen stellte er die aktuelle Planung für den Anbau vor. U.a. führte er aus, dass die Erschließung mittels eines neuen Weges über eine Terrasse seitlich erfolgen werde. Für den Verein werde ein Mehrzweckraum mit 69 m² gebaut. Hinzu komme ein Geräteraum von 13 m² sowie ein Garderobenbereich und Toiletten. Der Gruppenraum des Kindergartens umfasse 59 m² zzgl. eines Nebenraumes, der später als Ruheraum für Krippenkinder genutzt werden könne. Der Bau werde farblich anders gestaltet als der Altbau. Die Ausschreibungen für die Gewerke liefen bereits, so dass mit einem Baubeginn etwa im Sommer zu rechnen sei. Die Fertigstellung solle zum 01.02. kommenden Jahres, eventuell aber auch schon zum Jahresende in Aussicht genommen werden. Bisher sei man bei 360.000,00 € Gesamtkosten, d.h. ohne Außenanlagen, wobei darüber noch Klärungsbedarf bestehe. Der Mehrzweckraum für den Verein werde im Gegensatz zur ursprünglichen Planung einen Schwingboden erhalten, weil dies für die Nutzung sinnvoller sei.

Frau Meinig begrüßte die bisher von der Verwaltung vorgesehenen Planungen. Durch die Holzständerbauweise könne ein schnellerer Baufortschritt erreicht werden. Die Kinder könnten die Baumaßnahmen sogar beobachten und der Sportplatz bleibe weitgehend unbeschädigt. Sie machte den Vorschlag, auch den Mitarbeiteraum im Bereich des alten Kindergartens umzugestalten, um dort mehr Platz zu schaffen. Darüber hinaus könnte dann auch die dunkle Holzvertäfelung abgeschliffen und weiß gestrichen werden.

Ortsbürgermeister Walter erkundigte sich, welche Art von Bedachung vorgesehen sei.

Erster Stadtrat Strecker berichtete, dass es sich um ein Gründach mit Flachneigung handeln werde.

Auch **Herr Alker** unterstützte den Vorschlag, im Altbaubereich eine Wand herauszunehmen und die nicht benötigten Sanitärobjekte zu entfernen.

Ortsbürgermeister Walter unterstützte ebenfalls diese Vorschläge.

Erster Stadtrat Strecker sagte eine Prüfung durch die Verwaltung zu.

Der Bericht des **Ersten Stadtrats** wurde vom Ortsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. **Erster Stadtrat Strecker** teilte weiter mit, dass mit Beginn des neuen Kindergartenjahres ab 01.08.2007 im Kindergarten Ehlershausen das Angebot um eine 14.00 Uhr-Betreuung mit Mittagessen erweitert werde. Es würden vier Vormittagsgruppen im Kindergarten angeboten. Von Frau Wackerbeck hatte es eine Anfrage zwecks Erweiterung der Öffnungszeiten des Kindergartens für die Gruppe in der Verwaltungsnebenstelle Ratsweg 6 gegeben. Die Zuordnung der Kinder zu dieser Gruppe sei seitens des Kindergartens aufgrund der gewünschten Betreuungszeiten 08.30 - 12.30 Uhr erfolgt. Änderungswünsche von den Eltern wurden bisher an die Kindergartenleitung nicht herangetragen. Ummeldungen lägen auch nicht vor. Die Verwaltung habe im Jugendhilfeausschuss am 07.05.2007 dementsprechend auf die Anfrage geantwortet.

3. **Erster Stadtrat Strecker** berichtete, dass es bezüglich der Diskussion um einen Neuausbau von Waldstraße und Jägerstraße einen Ortstermin gegeben habe. Bei diesem sei festzuhalten gewesen, dass die Schäden insgesamt nicht so schlimm seien wie erwartet. Die Fachabteilung habe, wie vom Ortsrat gewünscht, eine Kostenberechnung für einen völligen Neuausbau beider Straßen vorgenommen. Danach würde sich für die Waldstraße ein Betrag von 560.000,00 €, für die Jägerstraße von 455.000,00 € ergeben.

Herr Alker erkundigte sich, ob es möglich sei, die Berechnung dem Protokoll als Anlage beizufügen.

Erster Stadtrat Strecker gab zu bedenken, dass es immer schwer sei, von vornherein Pauschalberechnungen für die zu erwartenden Anliegerbeiträge vorzunehmen. Die Verwaltung werde sich hüten, hier irgendwelche pauschalen Quadratmeterpreise zu nennen, da es sich dabei nur um Kostenschätzungen handeln könne. Wenn derartige Zahlen erst einmal in den Raum gestellt würden, sei es später schwer, davon wieder herunter zu kommen. Die Verwaltung werde dennoch versuchen, dem Ortsrat hier einige Anhaltspunkte zur Verfügung zu stellen. Für einen Neuausbau der genannten Straßen sei zudem ein Ratsbeschluss erforderlich.

4. In der Liegnitzer Straße befinden sich seit geraumer Zeit Risse in der Fahrbahn. Diese werden - sobald es die Witterung zulässt - durch den Bauhof im Kalteinbau saniert.

5. Im Elsternstieg ist die Fahrbahn des Wendehammers abgängig. Hier werden im Warmeinbau ebenfalls in Kürze entsprechende Sanierungsarbeiten durch den Bauhof durchgeführt.

6. Im Luchsweg wurde durch die Forstbetriebsgemeinschaft Holz aus dem angrenzenden Wald geschlagen und im Seitenraum gelagert. Dieser ist durch die tiefen Fahrzeugspuren ausgefahren. Die Beschädigungen des Seitenraumes werden durch die Verursacher in Kürze behoben. In diesem Zusammenhang beklagen die Waldbesitzer auch das Verhalten einiger Anwohner, die z.T. seit Jahren vermehrt Gartenabfälle im Wald entsorgen.

7. Im Verlauf der Straße Edental befindet sich parallel zum Fußweg ein Graben. Dieser wird durch einen Zaun vom Fußweg getrennt. In der Ortsratssitzung im Dezember wurde der Zustand des Zaunes angesprochen. Der Zaun ist im Bereich des Gasthofes Bähre defekt. Voraussichtlich im Juni d. Jhrs. erfolgt eine Reparatur des Zaunes durch den städt. Gärtnerbauhof.
8. In Höhe der Waldschule befinden sich auf dem Fuß-/Radweg der Waldstr. drei durch Wurzeln verursachte Aufwölbungen. Diese stellen derzeit noch keine Unfallgefahr dar. Dennoch werden die Stellen durch den Bauhof in den nächsten Tagen nach Entfernung der Wurzeln neu gepflastert.
9. Die Region Hannover hat darüber informiert, dass in diesem Jahr der Regionswettbewerb 2007 ‚Unser Dorf hat Zukunft‘ unter dem Schwerpunktthema ‚Begrünung und Umweltschutz‘ stattfindet. Angesprochen werden Orte, die einen dörflichen Charakter und nicht mehr als 3.000 Einwohner haben. Da letzteres auf Ramlingen-Ehlershausen nicht zutrifft, ist eine Teilnahme an dem Regionswettbewerb somit ausgeschlossen.
10. In der Ahornallee in Ramlingen wurden fünf Ahornbäume gefällt. Die Bäume hatten irreparable Kronenschäden, zwei davon auch Pilzschäden. Damit waren die Stand- und die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet. Die zurückgebliebenen Baumwurzeln werden noch ausgefräst. Eine Nachpflanzung erfolgt kommenden Herbst möglichst am alten Standort sofern keine Versorgungsleitungen im Wege sind.
11. Die Saison im Waldbad Ramlingen beginnt - wie vom Ortsbürgermeister bereits mitgeteilt - am Samstag, 26. Mai und endet am Sonntag, 02. September 2007. An dieser Stelle sei dem Förderverein Waldbad Ramlingen noch einmal ein herzlicher Dank für das gezeigte große Engagement ausgesprochen.
12. **Frau Herbst** teilte Folgendes mit:

Der Mobilfunknetzbetreiber Vodafone betreibt in Burgdorf fünf Standorte. Nachdem zuletzt alle Standorte für GSM- und UMTS-Betrieb eingeplant waren, wurde der UMTS-Betrieb für den Standort ‚Ehlershausen Am Hütteberg‘ zeitlich zurückgestellt. An der geplanten Umsetzung für UMTS werde jedoch festgehalten.
13. Mit Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2-15 Sportplätze RSE in Ramlingen wurde bereits für den bestehenden B-Platz und den neu zu erstellenden C-Platz das erforderliche Planungsrecht geschaffen. Der B-Plan erlangte Rechtskraft durch Bekanntmachung im Amtsblatt der Region vom 30.11.2006. Nunmehr hat eine Rechtsanwaltskanzlei beim OVG Lüneburg einen Antrag auf Normenkontrolle für den B-Plan gestellt.

**7. Kindergartenbedarfsplanung 2007
Vorlage: 2007 0117**

Erster Stadtrat Strecker berichtete, dass der Kindergartenbedarfsplan im Jugendhilfeausschuss beraten worden sei. In Bezug auf den Ortsteil Ramlingen-Ehlershausen bestehe - wie auf Seite 1 der Anlage 3 erkennbar sei - nach wie vor ein Bedarf. Trotz des Anbaus an den Kindergarten würden weiterhin Kindergartenplätze fehlen. Erst ab 2009/2010 sei wieder ein Überhang an Plätzen zu erwarten. Eine Kindergartengruppe müsse daher noch voraussichtlich im Kindergartenjahr 2007/2008 im Gebäude der Verwaltungsnebenstelle Ratsweg 6 verbleiben. Weitere Um- oder Neubaumaßnahmen seien aber nicht erforderlich.

Anschließend wurde die Vorlage vom Ortsrat einstimmig zur Kenntnis genommen.

**8. Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2007 0148**

Stadtamtsrat Rode erläuterte noch einmal ausführlich die in der Vorlage zu 4) genannten Sachverhalte und wies darauf hin, dass die Ortsräte auch weiterhin über die Flächennutzungspläne und Bebauungspläne beteiligt seien. Es gehe hier nur darum, das Anhörungsrecht zu verkürzen, um zu schlankeren Entscheidungsstrukturen zu kommen.

Erster Stadtrat Strecker ergänzte, dass der Rat für in Burgdorf gelegene Grundstücke beschlossen habe, die Vergabeentscheidung auf die Verwaltung zu verlagern. Man stehe heute vor der Situation, dass man mehr Grundstücke als Bewerber habe.

Frau Meinig äußerte, dass sie ebenso wie die Ortsräte in Otze und Schillerslage dem Ansinnen mit gemischten Gefühlen gegenüber stehe. Ein Handlungsbedarf werde in dieser Form nicht gesehen. Im Falle der Vermarktung des Baugebietes Schwarzenbergfeld seien seinerzeit die Verkaufsentscheidungen dem Ortsrat per Ratspost zur Kenntnis gegeben worden.

Stadtamtsrat Rode machte deutlich, dass andere Kommunen wie Lehrte oder Burgwedel seit längerem so verfahren würden wie jetzt in der Hauptsatzungsänderung vorgeschlagen.

Erster Stadtrat Strecker fügte hinzu, dass die Ortsräte weiterhin wie bisher bei den wichtigen Entscheidungen z.B. über die Preisgestaltung und anderen grundlegenden Angelegenheiten in Bezug auf Neubaugebiete in ihren Ortschaften mitentscheiden würden. Bei Baugebieten in der Kernstadt und in den Ortschaften, in denen es keinen Ortsrat gebe, würde bisher schon von der Verwaltung über die Grundstücksvergabe anhand der vom Rat beschlossenen Vergabekriterien entschieden. Die Einschränkung des Anhörungsrechts gelte im Übrigen nur für Neubaugebiete, d.h. zum Beispiel nicht für Fälle, in denen aus dem Grundvermögen einzelne Grundstücke oder Liegenschaften veräußert werden sollen (Beispiel: Verkauf der Liegenschaft Weidendamm 5).

Stadtamtsrat Rode teilte mit, dass man entsprechend eines Vorschlages

aus den anderen Ortsräten in § 10 Abs. 1 letzter Satz den Zusatz ‚entsprechend überplant wurde‘ als Ergänzung des Textes einfügen werde.

Frau Meinig signalisierte, dass man mit diesem Zusatz einverstanden wäre, zugleich beantragte sie, den § 9 Abs. 2 dahingehend zu ändern, dass in der Hauptsatzung festgelegt werden sollte, für Ramlingen-Ehlershausen wie früher sieben Ortsratsmitglieder vorzusehen.

Dementsprechend fasste der Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen den nachfolgend formulierten **einstimmigen** Beschluss:

Der Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen nimmt von der Vorlage 2007 0148 Kenntnis und empfiehlt dem Rat, einen Beschluss zu e) zu fassen mit der Maßgabe, § 10 Abs. 1 und § 9 Abs. 2 wie folgt zu fassen:

§ 10 Abs. 1

Abweichend von § 55 g) Abs. 3 NGO hat der Ortsrat folgende Anhörungsrechte:

Veräußerung, Vermietung und Verpachtung von Grundvermögen der Stadt, soweit es in der Ortschaft gelegen ist, mit Ausnahme des Grundvermögens, das von der Stadt zum Zwecke der Wohnbauentwicklung u.ä. und oder der Gewerbeansiedlung erworben wurde/sich in ihrem Eigentum befindet, entsprechend überplant wurde und für diese Zwecke verwendet werden soll.

§ 9 Abs. 2

In den Ortschaften Otze, Schillerslage und Ramlingen-Ehlershausen werden Ortsräte gewählt. Die Ortsräte bestehen aus fünf Mitgliedern bzw. sieben Mitgliedern in Ramlingen-Ehlershausen.

9. **Zuschuss für den Kultur- und Förderkreis Ramlingen-Ehlershausen für Veranstaltungen in 2008**
Vorlage: 2007 0160
-

Einstimmiger Beschluss:

Der Kultur- und Förderkreis Ramlingen-Ehlershausen erhält für 2008 für 10 Veranstaltungen einen Zuschuss in Höhe von max. 550,00 €. Je Einzelveranstaltung darf der Zuschuss 55,00 € der ungedeckten Kosten aufgrund eines Einzelnachweises nicht übersteigen. Der Zuschuss wird unter der Voraussetzung gewährt, dass die erforderlichen Haushaltsmittel über den Haushalt 2009 bereitgestellt werden.

10. **Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**
-

Frau Meinig stellte fest, dass die Region Hannover die Sanierung der Ramlinger Straße nicht sehr fachgerecht habe ausführen lassen. Gerade an allen Einmündungen der Straße bildeten sich bei Regenfällen große Pfützen, was für Radfahrer und Fußgänger nicht sehr angenehm sei. Man müsse den Eindruck haben, dass die aufgetragene neue Decke zu einer starken

Veränderung des Gefälles geführt habe. Der Zustand des Fuß- und Radweges an der Ramlinger Straße sei ebenfalls in beklagenswerten Zustand.

Ortsbürgermeister Walter pflichtete dem bei und machte deutlich, dass die Region Hannover eine Verantwortung für den verkehrssicheren Zustand ihrer Straßen habe.

Frau Meinig berichtete, dass nach den Aussagen in der Presse eine Erweiterung der Park- und Ride-Anlage am Bahnhof Ehlershausen geplant sei.

Frau Herbst führte dazu aus, dass in der Region Beratungen zum Nahverkehrsplan für den Zeitraum 2008 - 2013 stattgefunden hätten. Hierbei gehe es nur darum, den Investitionsrahmen festzulegen, Flächen seien nicht genannt worden. Insoweit bitte sie noch um etwas Geduld, da es für eine konkrete Aussage verfrüht sei.

Ortsbürgermeister Walter ergänzte, dass - soweit er von den Planungen gehört habe - Ehlershausen noch vor Otze bei einer Erweiterung der P + R-Anlage berücksichtigt werden solle.

Herr Schulz bat darum, die Möglichkeit zu untersuchen, im Bereich des Pennymarktes einen Zebra-Streifen als Querungshilfe für Fußgänger vorzusehen, um den Wechsel von einer Straßenseite zur anderen, insbesondere im Bereich des Bahnübergangs, gefahrloser zu machen.

Herr Stuckenschmidt berichtete, dass gegenüber der Liegenschaft Jägerstraße 14 sich ein unbebautes Grundstück befinde, welches sich in keinem guten Zustand befinde. Jetzt habe der Nutzer der Hausnummer 12 seinen Jägerzaun sogar dort abgelegt. Ferner berichtete er, dass das frühere Haus der Familie Lindner am Ortseingang von Ramlingen dem dörflichen Charakter des Ortsteils sehr abträglich sei. Eine Dachdeckerfirma habe dort Dachpfannen und Werbeplakate ausgestellt. Das möglicherweise denkmalgeschützte Haus verfalle zusehends. Die Verwaltung sollte klären, ob für die Werbung Baugenehmigungen erforderlich seien und was man tun könne, den Eigentümer dazu zu bewegen, das Gesamtbild der Gebäude zu verbessern.

Ortsbürgermeister Walter berichtete, dass im Ehlershäuser Weg öfter ein LKW der Firma Flügge voll beladen am Seitenstreifen parke und z.T. diesen auch schon beschädigt habe.

Erster Stadtrat Strecker sagte zu, dass die Verwaltung die Situation überprüfen werde.

Herr Schulz teilte mit, dass - wenn man vom Tulpenweg kommend, rechts in die Ramlinger Straße einfahren wolle - am Grünstreifen Boden fehlen würde, die Erdkanten seien ausgespült und sollten aufgefüllt werden.

11. **Einwohnerfragestunde**

Fragen wurden nicht gestellt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer